

General-Anzeiger

Er scheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.

Wozugspreis
vierteljährlich für Arbeiter 1 RM., durch
Boten in Kemberg 1.10 RM., in Strehen,
Naun und den Umgebungen 1.15 RM., und
durch die Post 1.24 RM.

Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgebung.

Inserate
kosten die fünfzeilige Letztzeile oder
deren Raum 10 Pf.
Als Beilage
erscheint das wöchentlich achteilige
Unterhaltungsblatt „Zeitspiel“.
Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pf

Für die Redaktion verantwortlich: Ernst Kœlker-Kemberg. Druck und Verlag von Ernst Kœlker, Kemberg.

Nr. 92.

Kemberg, Donnerstag den 6. August

1903.

Kohlenbergbau u. Kohlenverwertung im Bezirk Halle im Jahre 1902.

Die im Handelsstatistikbezirk Halle auf einem Werte gewonnene Steinföhle wird wegen ihrer wechselnden Beschaffenheit zum größten Teile als Föhleröhle und zur Breitsöhlfabrikation benutzt. Einige Abnehmer erzielen durch Waschung mit Braumohle ein gutes Brennmaterial für Treppenhöfen. Infolge der überwiegenden Verwendung zur Hausbrandfeuerung war die allgemeine Geschäftslage dieselbe wie im Braumohlenbergbau. Die Lage des letzteren war nicht günstig. Der Markt zeigte für die meisten Produkte eine verminderte Nachfragefähigkeit und ein fortgesetztes Abwärts der Preise. Der Niedrigstand derselben betrug teilweise 10 Proz. Die Höhe der Förderung und Produktion ist gegen 1901 zwar nicht zurückgefallen, aber nur unbedeutend gestiegen, hauptsächlich infolge des erheblichen Ausfalls in den ersten Monaten des Jahres 1902 gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres. Tatsächlich gestiegen aber die Absatzhöfen einen günstigeren Rückgang auf die allgemeine Lage als die Förderungs- und Produktionsziffern allein.

Die Entwicklung des Geschäftsganges war in der ersten und zweiten Jahreshälfte verschieden. In der ersten Hälfte beachtete man den unzureichenden Beschäftigung der Industrie, insbesondere der Maschinenfabriken, die milde Temperatur den Absatz recht erheblich, so daß nicht nur der Bedarf an Industriehöfen, sondern auch der Verbrauch an Hausbrandkohle nicht unwesentlich zurückging. Die Fabrikarbeiten neuer Kunden und mit maschinellen Einrichtungen besser konfektionierte ausgefertigter Breitsöhle während der letzten günstigen Preise verführte die Konkurrenz. Außerdem machte sich gerade im Jahre 1902 der scharfe Wettbewerb der böhmischen Kohle besonders für die Gruben in den Vitzthamer, Zeizer und Waldauer Revieren empfindlich fühlbar. Die böhmische Kohle, die vor drei Jahren fast völlig zurückgedrängt war, hat sich durch ganz außerordentlich billige Preisstellung beinahe das ganze verlorene Absatzgebiet im königreich Sachsen und in Thüringen zurückgeholt. Doch ist anzunehmen, daß die böhmische Braunkohle den Höhepunkt ihrer Einfuhr nach Deutschland überschritten hat.

Eine Besserung des Kohlengeschäftes stellte sich im Laufe des zweiten Jahrs ein, als sich allmählich schwache Anzeichen für eine Besserung in der Beschäftigung der Eisenindustrie und verwendeter Erzeugnisse bemerkbar machten und infolge des frühzeitigen Eintrittes kalter Witterung der Bedarf an Heizmaterial rasch zunahm. Der Verbrauch der Zuckerraffinerien war dagegen wegen des unglücklichen Ausfalls der Mühlenernte und der kurzen Dauer der Campaigne gegen das Vorjahr geringer. Auch war bei dem großen Anstöße von einer Befestigung der Preise noch nichts zu hören. Eine wesentliche Verschlechterung der Geschäftslage ist aber deshalb trotz der zurückgegangenen Preise nicht eingetreten, zumal da für einzelne große Werke bereits das erste Halbjahr für den Absatz von Hausbrandkohle ausgezeichnet verlief. Die gesteigerte Nachfrage deutscher Steinföhlen nach Frankreich und Belgien sowie die Abwertung des deutschen Reichsmarkts nach Amerika verminderten den Druck auf dem Absatzmarkt und stützten infolge eines mittelbaren Einflusses auf den Braumohlenbergbau aus. Wesentliche Veränderungen bezüglich der Absatzgebiete sind nicht eingetreten. Es gelang, den Absatz nach Südwestdeutschland und Österreich etwas zu erweitern und Schwaben nach der Schweiz neu auszuweiten.

Der neue Papst Pius X.

Die Menge, die seit dem Eintritt der 62 Kardinalen in das Konklave am vorigen Freitag allseitig nach dem Petersplatz in Rom einfiel, um das Aufsteigen eines neuen Völkchens aus einem dazu bestimmten kleinen Schloß in der Sixtinischen Kapelle zu erwarten, das

die vollzogene Papstwahl anzeigt, und die statt dessen wiederholt enttäuscht abzuhängen mußte, weil aus diesem Schloß ein aufsteigender dunkler Qualm immer wieder einen resultatlos verlaufenden Wahlgang anzeigte, sah endlich Dienstag vormittag 12 Uhr weichen, von dem Beerdernen der Stimmzettel herabfallender Rauch aufsteigen, dem kein Qualm folgte — die Papstwahl war vollzogen. Gleich darauf erschien auf dem Petersplatz ein starkes Truppenaufgebot, und auf der äußeren Loggia der Peterskirche entstand Bewegung. Arbeiter hängen über die Vallustraße einen Teppich, auf der Loggia erscheint ein großes Kreuz, sofort präsentieren die Truppen, und Kardinal Wachi, angeht mit der violetten Sontane und der roten Mozette, umzingelt von Ceremonialen, tritt hervor und ruft mit lauter Stimme: Habemus papam! Wir haben den Papst! und verkündet alsdann, daß Kardinal Carlo Patrizi von Venedig, zum Papst gewählt ist. Die Menge bricht in Jubelrufe aus. Wacht geht mit der Hand im Zeichen, damit die Menge schweige, und verkündet, daß Sarto den Namen Pius X. angenommen habe. Die Menge begibt sich in die Basilika. Der namige Papst Pius X., angeht mit den päpstlichen Ehrenzeichen, zeigt sich in der inneren Loggia und teilt der Menge seinen ersten persönlichen Segen.

Die Wahl Sartos bedeutet eine Lebensaufgabe; man hatte mit anderen Namen gerechnet. Ein Rappolli, der als Kardinal Staatssekretär seit Sahren die Geschäfte der Kirche leitete, ein Bannmühl, der geistreiche Mann, welcher eine glänzende Laufbahn hinter sich hat, ein Gott, dieser ferne Kardinalerzbischof, ein Oreglia, der bisherige abgewaltete Kamerlengo, — sie alle, diese „Papabili“ (Papstbewerber) sind durchgefallen, und segnet hat einer in dem vierjährigen Wahlkampf, der bisher noch wenig hervorgetreten. Die Wahl Sartos ist zweifellos die Frucht eines Kompromisses zwischen den Anhängern Rappollis und denen Bannmühls, die beide für sich nicht im stande, ihrem Kandidaten zum Siege zu verhelfen, sich auf einen politisch „arbeitslosen“ Kardinal einigen.

Der neue Papst, Giuseppe Sarto, wurde im Jahre 1835 in Treviso geboren, regierte also in 69 Jahren. Im Jahre 1884 wurde er Bischof von Mantua und 1893 Kardinal und Patriarch von Venedig.

Locales und Provinzielles.

Kemberg, den 5. August.

— Eine Abteilung Husaren vom 12. Husaren-Regt. (Logan) passierte gestern, von Wetzlich kommend, die Stadt, und zog zur Abhaltung von Feldübungen nach Merseburg und weiter nach Schmiedeberg.

— Erneuerung der preussischen Lotterielose. Die Erneuerungslöse sowie die Preislose zur 2. Klasse der 209. Kgl. preussischen Klassenlotterie müssen unter Vorlegung der Lose aus der 1. Klasse bis zum 7. d. M., abends 8 Uhr, bei Verlust des Alrechts eingelöst werden. Die Forderung der 2. Klasse dieser Lotterie wird am 11. d. Mts. morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen.

— Der Fall, daß ein Hubn ein Ei legt, in dem sich ein vollständig normales zweites befindet, scheint sich doch nicht so selten zu ereignen, als wir in unserer neulichen Mitteilung annahmen. So brachte der General-Anzeiger im Juni 1899 eine Mitteilung aus Dorna, nach der einem Huhn der Frau verw. Hünne dies wiederholt passierte. Merkwürdig aber bleibt ein solches Vorkommnis dennoch.

— Der große Sternschuppenwurm, der alljährlich im August zu erwarten ist, soll, wie von den Astronomen berechnet worden ist und jetzt bekannt gegeben wird, dieses Jahr in den Morgenstunden des 12. oder 13. August seinen Höhepunkt erreicht haben.

— Gf. Gedote für Rad-Touristen. 1. Mache nie eine Adresse mit einem, der viel besser oder schlechter fährt als du. — 2. Kinnmutter überflüssiges Tot Gepäd mit! Jedes separate Tot ist ein Kilo Reisequemlichkeit mehr.

— 3. Vergiß aber andererseits nicht, daß auch an den Radfahrer gewisse Ansprüche inbezug auf äußere Erscheinung gestellt werden. — 4. Freitagsmorgens ist die Welt am schönsten. Darum früh auf's Rad und früh herunter, dann schlafst du gut und bleibst hübsch munter. — 5. Trage zum Radeln keine wärmere Unterleibbekleidung, als du sie gewöhnlich trägst; aber eine wärmere Ueberhülle mußt du stets bei dir haben. — 6. Nähe nach jeder Mahlzeit eine halbe Stunde. — 7. Trinke nur zu den Mahlzeiten; je weniger desto besser. Gegen den Durst nimme eine Citrone mit, höre ein kleines Glaschen und trinke daran. — 8. Vergiß nicht, daß ein Bad oder eine Aderhebung nach der Radtour das be. e. Stärkungsmittel ist. — 9. Eine Wirtelsumme, die du am Abend oder Morgen aus dem gemütlichen Nachsehen deines Rades verwendest, spart die vielleicht einen unrentablen Aufenthalt von vielen Stunden. — 10. Wenn du noch in zeitiger Gesellschaft fährst, halt dich dem nächsten Tag verloren. — 11. Was nicht nur diese Maßregeln, sondern besorge sie auch! Begehrna. Der Postkassier Herr Koderne von Segebsna wurde nach Schmiedeberg versetzt.

Mittwoch, 3. August. (Strommeister.) Die durch die Verletzung des Strommeisters Kschig vorverordnete Strommeisterstelle ist vom 1. September d. J. ab dem Strommeister Kschig übertragen worden.

Wittenz, von einem ärgerlichen Mißgeschick wurde am Freitag früh die Besitzerin des Dampfmaschinen auf der heißen Angewiese mit ihrer Nichte betroffen. Das Karussell war auf der Bahn verladen und die Frauen wollten in ihren Wohnwagen noch etwas Lektüre machen, als sich der Zug auch schon in Bewegung setzte und die Frauen bis Fernrennwiese eine unrentablen Fahrt mitmachen mußten. Hier wurde ihnen vom Stationsvorsteher auch noch die Mitteilung, daß die Mißfahrt auf einem Güterzuge strengstens verboten ist, und sie zunächst für die zurückgelegte Strecke den Fahrpreis für die erste Wagenklasse bezahlen müßten. Außerdem wird den Frauen noch eine Strafstrafe aufgelagt werden, wenn sie nicht nachweisen können, daß sie sich das durch den Fahrt, was sie beahanden, da ihnen durch einen Beamten die Mitteilung gemacht worden sein soll, daß der Zug fast 7 Uhr 40 Min. erst 8 Uhr 40 Min. abfahre.

Schmiedeberg, 3. Aug. Der 11jährige Schulknabe Schlacht erlitterte den ca. 30 Meter hohen Feuerwehrturmschorn, führte herunter und erlitt einen doppelten Beinbruch.

— Die letzte Kavallerie weist 1475 Kurpfer auf, gegen 200 mehr als im Vorjahr.

Zeitz, 3. August. Zum Bau einer gewissen schützenden Kontinentarität hierseits benutzten die schützenden Arbeiter eine Reihe von 1000 M.

Berzberg, 3. Aug. (Unglücksfall.) Im wachen Schlaf wurde gestern bei einem Entenansatzigen ein 10jähriger Knabe, der in die Schatzkiste trotz durch die Bruch geschossen. Ob er mit dem Leben davonkommen wird, ist fraglich.

Gräfenthainen, 4. August. Mittelf Einbruch in den Gießel der hiesigen Brauerei von Naach wurde von dem dort zu Aufbewachung lagernden richtschlafelachten Vieh dem Pflehdrehermeister H. Walther in der Sonnenabendzeit fast ein ganzes Schwein gestohlen. Die ganze Ausführung des Diebstahls läßt darauf schließen, daß die Langfinger, denen man auf der Spur ist, mit den Dertlichkeiten vollständig vertraut gewesen sind.

Wittorfeld, 3. Aug. Ein betrübender Unfall ereignete sich gestern mittag hier. Ein 11-jähriger Knabe aus Holzau, welcher seinem Bruder, der beim Dekonom L. hier in Dienst steht, befehlig hatte, netzte in dessen Abwesenheit die Pferde. Eins derselben schlug dadurch ein und traf den Knaben so unglücklich vor den Unterteil, daß er infolge der erlittenen Verletzungen heute gestorben ist.

Halle. Am 9. und 10. August findet hier ein Genossenschaftstag für das Schmiedeberg-

werk statt, auf den versucht werden soll, eine allgemeine Einfallsgenossenschaft zu gründen. Ihre Beteiligung haben bereits zugesagt die Zunungen von Mchresleben, Cassel, Sera, Glogau, Gröbenberg i. Schl., Gannover, Pötzsig, Magdeburg, Meuselwitz, Delamünde, Vertriegerode u. a.

Delitzsch, 2. Aug. (Kleinbahn.) Die Firma Emil Ferber & Komp. in Halle will die von ihr erbaute Kleinbahn von Geislich nach dem Gehlsdorf „zur Tanne“ bis zum Dorf Groß-Crostitz fertig ausbauen. Dort soll dem Weberischen Gehlsdorf der neue Bahnpost-eröffnet werden.

Wittorfeld, 2. Aug. Die hiesige fästliche Glühbirne soll am 6. d. Mts. anwendet verpackt werden. Da die Birne mangels einer Glühbirne das einzige Verkehrsmittel von Ufer zu Ufer und namentlich für den Verkehr der überseehischen Dertlichen mit unserer Stadt von weltentlicher Bedeutung ist, so ist es nicht anzuschließen, daß die Stadt die Birne packt. Die Packung aber diesen Punkt fand in gemeinsamer Sitzung statt.

Petersberg, 2. August. Der 62 jährige Rentenanfänger Fischer aus Fröhig, der schon wiederholt Stittschickensverbrechen begangen, hat sich infolge eines abermaligen Attentats gegen ein Kind an einem Baum erhängt.

Naunburg, 2. August. Die Gartenernte in unserer Gegend läßt in diesem Jahr sehr viel zu wünschen übrig. Die Gartenpflanzen sind erkrankt, sie verrotten schnell, wodurch eine Ausbildung der Früchte verhindert wird. Die Krankheit legt am untersten Stengelglied direkt über der Wurzel bis zum ersten Blatt begriffen. Die Stellen dieses Stängels sind mit Bakterien vollgepfropft, die den Tod der Pflanzen herbeiführen. Die Krankheit kann nur durch sofortige Vernichtung der Pflanzen beseitigt werden.

Arnstadt, 3. Juli. Eine Dreifaltigkeit, die ihresgleichen sucht, wird aus Angelhausen berichtet: Dort wurden ein Paar Pferde der Bauerei und Gastwirtschaft aus dem verschlossenen Stalle geholt, angelehrt und, nachdem ebenfalls eine Arbeit mit ihnen verrichtet, gegen Morgen durch den Garten wieder zurückgebracht. Von den Tieren kehrte bis jetzt kein Spur.

Dorfbillinghausen. Nach dem letzten Scharfsteigen fand ein Zunge im Schließgebilde ein noch nicht freigesetztes Gefäß. Er hämmerte darauf herum. Da explodierte mit einem mächtigen Knack das Gefäß, und dem Jungen wurde ein Bein geschmettert, so daß er zeitweilen ein Krüppel sein dürfte.

Weida. Ein Freund von dem „Schwarzen Mann“ feierte in Schützberg ein 35jähriges Jubiläum zum Fortschritt hinaus, führte und erlitt schwere Verletzungen.

Schwendt a. D. Die Mängel des Erblichensverfahrens werden wieder durch einen Vorgang beleuchtet, der sich hier abgeheilt hat. Der Magistral hatte die Lieferung von Schulbüchern an den Minderföhrernden, einen ortsanfängerlichen Dertlichermeister, verzögert. Von diesem hergeleitete Schulbänke erwiesen sich aber als minderwertig und als den vorgeschriebenen Bedingungen nicht entsprechend; ihre Abnahme wurde daher vom Magistral verweigert. Darauf erklärte der Meister, daß es unmöglich sei, zu dem von ihm selbst geforderten Preise die Bänke lo zu liefern, wie die Bedingungen es fordern. Der Magistral ließ jetzt geeignete Bänke auf Kosten des unwürdigen Meisters anfertigen.

Wölzke, 1. Aug. Auf der benachbarten Grube „Caroline“ erfolgt sich gestern in den Morgenstunden der in den fünfziger Jahren stehende Magazinvater Georg Pieper, nachdem er vorher einmal auf der Grube beschäftigten Sohne die Uhr und andere Wertgegenstände übergeben hatte. Der Grund zum Selbstmord soll im getränkten Ehrgefühl zu suchen sein.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Von der Kaiserreise bes Kaiser's melbet ein Telegramm aus Christian...

* Zu den Hochwasserkatastrophen wird noch gemeldet, das der Kaiser für die...

* Der Berliner Berichterstatter der Petersburger Monopole...

* Die Meldung ist recht lobenswerth. Die ersten Angaben über eine deutsch-englische...

* Zur Erledigung der Samoa-Frage berichtet die 'Schiff. Ztg.' das...

* Von dem Grafen König Eduards in Mexiko...

* In den ungarischen Vefichungs-affäre werden immer neue Einzelheiten...

* Der Königin Natalia will bemächtigt eine Proklamation mit neuen überheblichen...

Frankreich.

* Der Königin Natalia will bemächtigt eine Proklamation mit neuen überheblichen...

Verlangung.

Reinhold von A. u. G. A. G. N.

Nofa war nach und nach aus der stumpfen Verabingung, in die sie die Seelenqualen...

Franz lieb nicht nach, in sie zu bringen und sie immer wieder an das gegebene...

Publikation soll angeblich zahlreiche Personen...

England.

* Wegen Chamberlains Politik wird sich in England für die folgenden weitere...



Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg

feierte am 3. August die 50. Wiederkehr des Tages, an dem er die Regierung seines Landes...

(Das Beziehende an dieser Bewegung ist, das sich in ihr gerade diejenigen Männer...

Italien.

* Die Annahme, das der neue Papst schon in den ersten Tagen des Konklaves...

* Am Montag wurde das Konklave zeitweilig unterbrochen. Der 80 jährige...

* Bei der Eröffnungsfest der Landwirtschafts- und Industrieausstellung der Provinz...

willigung. Es war ja schließlich aus gleich, sagte sie sich mit der dummen...

Zwei Monate, nachdem die Müllerseute zur Ruhe befattet worden, fand die choleste...

In der Reihe zogen die Tage an dem jungen Paare vorüber. Wie Nofa es in ihrer...

Entwicklung der industriellen Tätigkeit freize immer fort. Als im Januar endlich die...

Amerika.

* Das für Venezuela schon so verhängnisvoll gewordene fremdenfeindliche...

Afrika.

* Die Unruhe an der maroffanischen Grenze dauern an. Wie ein...

Asien.

* Aus Persien laufen noch immer beunruhigende Nachrichten ein, nach welchen...

* Mit der Öffnung der Wandshurei für den ausländischen Handel hat es noch gute...

Deutsches Blut in den Ver. Staaten.

Der Sekretär der Deutsch-Amerikanischen historischen Gesellschaft von Illinois...

Wie schwierig die Aufgabe war, geht aus der Vorrede hervor, das erd seit 1867...

es empfunden müssen, das ihm jene Stunde, welche die große Tat geschah...

Nicht einmal die ersten Wochen ihrer Jugend. Sie hatten ihren ersten Schimmer...

Manzans, als ihm noch die Hoffnung belebte, die große Erbschaft, die ihm lindernde...

Manzans, als ihm noch die Hoffnung belebte, die große Erbschaft, die ihm lindernde...

geübten Methoden hier nicht näher eingehend, müßte aber hervorgehoben, das er mit...

Der von dem Statistiker geführte Nachweis der Stärke des deutschen Blutes ist...

Von Nah und fern.

Vandalismus auf dem Friedhof. Eine merkwürdige Grabräuberei ist dieser Tage...

Von etwa 400 Kindern, die während der Ferien in einem Gehölz bei Braunschweig...

Wegen Spionage verhaftet. Der Privatlandwirthschafts Beamte aus Ostrowo...

Zu seinem größten Schmerz gelang es ihm nicht, das sein Name unter seinen Leiden...

„Ich verheirathe dich nicht, Franz“, rief sie oft anklagend, wenn er mit glänzenden...

„Ich verheirathe dich nicht, Franz“, rief sie oft anklagend, wenn er mit glänzenden...

„Ich verheirathe dich nicht, Franz“, rief sie oft anklagend, wenn er mit glänzenden...

Provinzielles.

Berlin. Godezeit sind jetzt für die „Koloraturen“ und „Abonnementjammer“ heringebrochen. Soast ist die Sommerzeit dem Kolorateur wenig günstig, und bei den Hunderten, die sich damit hier ihr Brot verdienen, ist Schmalhans Rückenmeister, in diesem Jahre aber haben sie ihre „Senfation“. Der „Senfationsroman aus der Gegenwart“, „Königin Draga, das Verhängnis von Serbien“ oder „Der Königsmord in Belgrad“ findet leider reißenden Absatz. Auf allen Hintertreppen und manchmal auch im Anfang für Herrschaften wird dieses neueste Erzeugnis der Schundlitteratur mit wahrer Hier gekauft; am liebsten möchte man dem Kolorateur gleich den ganzen Roman abnehmen. Aufschneidend wird die „Königin Draga“ selbst den Zigeunerschaufmann „Peternann“ und den Schwärzler „Krautz“, deren Verlehrspreis gewiß nicht klein war, noch übertrumpfen.

Cottbus. Im hiesigen Bahnhofgebäude erschloß sich der Postdirektor Hauptmann a. D. v. Tr. aus Senftenberg.

Verchel, 3. August. Bei einem Tanzvergnügen kam es gestern zu Reibereien, jedoch der Wirt zeitig Feierabend bieten mußte. Kurz darauf wurde der landwirtschaftliche Arbeiter Schramm mit einer Stichwunde unter dem rechten Ohr auf der Straße liegend aufgefunden. Er verlor noch vor Ankunft des Arztes. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Draunschweig. In Melverode spielte der Knabe Willy Koch unter der großväterlichen Bindmühle. Dabei kam er den Flügeln zu nahe; diese nahmen ihn mit in die Höhe. Schwer verletzt fiel der Knabe herab und erlag bald darauf seinen qualvollen Verletzungen.

Leipzig, 1. Aug. (Tod in den Alben.) Auf dem Dachsteine erford der Leipziger Rechts-

anwalt Dr. Walter Venicher. Sein Führer Behrntz konnte noch lebend in halb erfrorenem Zustande nach der Simonshütte gebracht werden. Der Hochtourist und sein Führer wurden bei Befreiung der Südwand vom Schneefirn überhäufig. Dr. Walter Venicher wurde bei seinem Führer an der Südwand des Dachsteines bis zur Höhe der sogenannten Schulter des Dachsteines, die neben dem Gipfel liegt, aufsteigen. Dort konnte Venicher vor Gefährdung nicht weiter und blieb im Schneefirn hängen. Der Führer eilte nun über das Karleiseisfeld nach der Simonshütte und kehrte mit einem anderen Führer zu Venicher zurück, der jedoch bereits tot im Schnee lag und wahrscheinlich erfroren ist.

Haus- und Landwirtschaftliches.

Die Zeit der sauren Gurken und des Gurkenfalats ist gekommen. Die Gurken sind für uns heute ein gar wichtiges Nahrungsmittel,

das in der verschiedensten Art zubereitet wird als Gurkenalat, als Senf-, Pfeffer-, Zunder- und Saure- oder Salzgurken. „Saure Gurken sind noch Kommod“, sagt der Berliner, in dessen Speisebuch auch die Gurke als eine beliebte Bezeichnung für den „Gesichtsleiter“, die Nale verwendet wird. Früher wurden der Gurke zahlreiche medizinische Kräfte zugeschrieben, namentlich dem Gurkenalat, der noch jetzt bei den Erzeugnissen der Schönheitsmittelfabrikanten eine Rolle spielt. Daß unsere Altvorden die Gurke nicht kannten, klingt ungläublich, und doch ist nachgewiesen worden, daß diese wahrscheinlich aus Indien stammende Pflanze erst um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts in Deutschland heimlich wurde. Zu unserer Zeit ist die deutsche Gurke ein nicht unbedeutender Handelsartikel geworden, der besonders nach England und Nordamerika in großen Mengen exportiert wird.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum von Kemberg und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft von heute ab in mein eigenes Haus

Markt 6, Markt- u. Leipzigerstrasse-Ecke

vis-à-vis der Apotheke

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mich auch ferner mit Ihren geschätzten Aufträgen beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Vick

Eisenwaren-Handlung — Magazin für Haus- und Küchengeräte

Markt 6 Kemberg Markt 6.

Borgerückter Saison

halber verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen zu herabgelegten Preisen alle farbigen Schuhe. Turnschuhe mit Gummifohlen sowie Segeltuchschuhe ganz billig. **C. Säune, Leipzigerstraße 46**

Pflaumen-Verpachtung — Gommel.

Sonnabend den 8. August c. nachmittags 6 Uhr verpachte ich in hiesiger Gegend die Pflaumen an den Straßen meistbietend. **Klabes.**

Electra-Seife weiß und gelb ist die vorzüglichste Seife für die Wäsche.

Electra-Seife ist im Gebrauch die sparsamste, daher die billigste.

Electra-Seife ist unübertroffen, daher jeder anderen Seife vorzuziehen.

Electra-Seife ist eine vollständig angetrocknete Seife in würfelförmigen 1/2 Pfd. Stücken.

Zu haben bei: **A. E. Strensch Nachf. (Inh.: Aug. Fuhr)**

Spirituosen Colonial- & Farbwaren — Weine & Cigarren.

Rechnungen in allen Formaten und jeder Ausführung, geschmackvoll, sauber und billig zu haben bei **E. Noeller.**

Fr. Genzel Zahntechnisches Atelier.

Empfehle meinen werthen Patienten von Kemberg und Umgegend mein neuestes Präparat zum vollständig schmerzlosen Zahnziehen unter ärztlicher Beobachtung. Ferner empfehle ich mich für alle operativen und technischen Arbeiten. Letztere erfolgen in Gold, Aluminium und Kautschuk.

Formulare aller Art und in jeder Größe, in einzelnen Bogen und in Büchern gebunden, fertigt auf Bestellung lauber an die Buchdruckerei von **Ernst Noeller.**

Obere Wohnnung

ist per 1. Oktober zu vermieten. **Hotel zur Post.**

Friedr. Heym

empfiehlt

Schrankaufsätze u. Gefässe, Capitale, Rehlstöße in Kirschbaum, Eiche und Eichenholz.

Schilder u. Griffe in Nidel und Bronze.

Schrank-, Kasten- u. Türschlösser.

Werkzeuge aller Art unter Garantie für jedes Stück.

Anstreichpinsel etc.

Ein 1. Dienstmädchen zum 1. Oktober gesucht im **Hotel zur Post.**

Bildschön

ist ein ganzes, reines Gesicht, mit rosigen jugendlichen Wuechen, weicher, sammetweicher Haut und blendend klarem Teint. Alles dies erzeugt: **Ardebecker Stereopferd-Milchmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Koblentz-Druckerei allein echte Schutzmarke: Stereopferd. a St. 50 Pfd. bei: **Apotheker Giese.**

Wasch- u. Wringmaschinen empfiehlt billigst **Heinrich Vick** Eisenwarenhandlung **Markt 9 Kemberg Markt 9**

II. Apfelwein garant. rein. **3/4 Etr.-Fl. 30 Pfg.** empfiehlt **A. E. Strensch Nachf., Inh. Aug. Fuhr.**

Apfel

hat zu verkaufen **D. Vies, Zubalt.** **Schle Harzstäbe** 3 Stk. 10 Pfg. **C. G. Weil.**

Ein fast neues **Schauenfester eine Ladenthür** als **Sandstür** passend, verkauft sofort **Paul Raumann, Wittenberg, Collienient. 19.**

Pfeiffer u. Diller's Kaffee-Gesenz a Dose 30 Pfg. **C. G. Weil.**

Einem Forsthaufseher suchen zum 1. Oktober d. J. die Interessenten der **Markt Schmeltz.** Die Bedingungen für Bewerber liegen bei mir aus. **Klabes, Gommel.**

Braunkohlenwerk & Dampfziegelei Gniest

G. m. b. H.

empfiehlt

Kohlenpresssteine und Mauersteine

besten Beschaffenheit.

Die im Vorjahre unsern Kohlensteinen noch anhaftenden Mängel sind jetzt vollkommen beseitigt, und sind wir nunmehr in der Lage, nicht nur ein billiges, sondern auch ein tadellooses, heizkräftiges Product liefern zu können, welches allen billigen Ansprüchen genügen dürfte.